

Pressemeldung

Sibylle Baluschek M. A.
Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit, Stabsstelle

Tel. +49 30 845 82 - 262
Mobil +49 174 20 58 136
E-Mail: baluschek@eh-berlin.de

Datum: 15. Mai 2023

Hebammenwissenschaftlicher Fachbereichstag (HWFT) in Berlin gegründet

15 Hochschulen und Universitäten mit Studiengängen für Hebammen schließen sich zu einem neuen Verbund zusammen. Vertreterinnen der Gründungshochschulen wählen Professorin Dr. Melita Grieshop (Evangelische Hochschule Berlin) zur Vorsitzenden des Präsidiums.

15. Mai 2023 | Bei ihrer Auftaktveranstaltung am 15. Mai 2023 in Berlin haben 15 Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten mit Studiengängen für Hebammen in Deutschland gemeinsam den Hebammenwissenschaftlichen Fachbereichstag (HWFT) gegründet. Mit dem neuen Gremium wird ein nächster Schritt in der Akademisierung des Hebammenberufs und der Interessensvertretung der beteiligten Hochschulen vollzogen.

In der Sitzung im Estrel Hotel wählten die Mitglieder der Gründungshochschulen das fünfköpfige Präsidium des neu gegründeten Fachbereichstages:

Prof.in Dr. Melita Grieshop (Evangelische Hochschule Berlin) als Präsidentin, Dr.in Henrike Todorow (Medizinische Fakultät Universität Leipzig) als Vize-Präsidentin, Prof.in Karolina Luegmair (Katholische Stiftungshochschule München) als Schatzmeisterin, Prof.in Therese Werner-Bierwisch (Hochschule Niederrhein Krefeld) und Prof.in Dr. Nina Knappe (Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen) als Beisitzerinnen.

Seit Inkrafttreten des Hebammengesetzes 2019 wird in Deutschland die Vollakademisierung des Hebammenberufs umgesetzt. Dies bedingt, dass neue hochschulische Strukturen und Prozesse für das Studium von Hebammen etabliert und bestehende weiterentwickelt werden. Um die damit einhergehenden Erfordernisse und Anliegen auch auf hochschulpolitischer Ebene besser bündeln zu können, arbeiten die beteiligten Hochschulen zukünftig im HWFT eng zusammen.

„Mit der Gründung des Hebammenwissenschaftlichen Fachbereichstages kann die hochschul- und bildungspolitische Arbeit im Studium von Hebammen zukünftig bundesweit besser vernetzt und intensiviert werden“, sagt die neu gewählte Vorsitzende Melita Grieshop. „Ziel ist es auch, den akademischen Hebammenberuf und die Entwicklung der hebammenwissenschaftlichen Disziplin zu stärken.“

Als bundesweite Interessensvertretung der hebammenwissenschaftlichen Studiengänge strebt der HWFT einen konstruktiven Dialog mit Politik, Gesellschaft und den hochschulpolitischen Organisationen benachbarter Disziplinen an. Weiter wird sich der HWFT insbesondere für gute Rahmenbedingungen und damit für die weitere Entwicklung der Disziplin Hebammenwissenschaft sowie die Qualitätssicherung in Studium, Forschung und Lehre einsetzen.

Dazu Dr.in Henrike Todorow, Vize-Präsidentin des HWFT: *„Nur unter sehr guter Ausstattung können die beteiligten Hochschulen zielgerichtet dem Fachkräftemangel in der Geburtshilfe entgegenwirken und damit einen passgenauen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Frauen* und ihren Familien während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit leisten.“*

Das Präsidium des HWFT:

- Prof.in Dr. Melita Grieshop, Professorin für Hebammenwissenschaft und Leitung des gleichnamigen Studiengangs an der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB), als Präsidentin des HWFT.
- Dr.in Henrike Todorow, Leitung des Studiengangs Hebammenkunde an der Medizinischen Fakultät (MF) der Universität Leipzig als Vize-Präsidentin.
- Prof.in Karolina Luegmair, Professorin für Hebammenwissenschaft an der Katholischen Stiftungshochschule München (KSH) als Schatzmeisterin.
- Prof.in Therese Werner-Bierwisch, Professorin für Hebammenwissenschaft an der Hochschule Niederrhein Krefeld und
- Prof.in Dr. Nina Knape, Vize-Präsidentin für Studium, Lehre und Diversität, Professorin für Hebammenwissenschaft und Leitung des Studiengangs Hebammenwissenschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (HWG) als Beisitzerinnen.



Das neue Präsidium des HWFT: (v. l. n. r.): Prof.in Dr. Nina Knape, Prof.in Therese Werner-Bierwisch, Dr.in Henrike Todorow, Prof.in Dr. Melita Grieshop und Prof.in Karolina Luegmair.

Die Gründungshochschulen des Hebammenwissenschaftlichen Fachbereichstags in alphabetischer Reihenfolge sind:

- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Fakultät 4, Institut für Gesundheit
- Evangelische Hochschule Berlin (EHB)
- Hochschule für Gesundheit Bochum
- Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
- Hochschule Bremen, Fakultät 3, Gesellschaftswissenschaften
- Hochschule Furtwangen
- Hochschule Niederrhein Krefeld
- Hochschule Osnabrück, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Katholische Stiftungshochschule München
- Medizinische Hochschule Hannover
- Medizinische Fakultät der Universität Leipzig
- Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
- Technische Hochschule Aschaffenburg
- Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Zentrum für Hebammenwissenschaft
- Universität Rostock, Institut für Gesundheitswissenschaften

Kontakt für weitere Informationen:

Sibylle Baluschek M. A.
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Evangelische Hochschule Berlin (EHB)
E-Mail: sibylle.baluschek@eh-berlin.de
Mobil: +49 (0)174 20 58 136

Peggy Darius M. A.
Pressereferentin
Medizinische Fakultät der Universität Leipzig
E-Mail: peggy.darius@medizin.uni-leipzig.de
Tel.: 0+49 (0)341 9715 798

Link zur Meldung auf der Webseite der EHB:

<https://www.eh-berlin.de/meldungen/detail/hebammenwissenschaftlicher-fachbereichstag-hwft-in-berlin-gegruendet>